

Stadtverwaltung Koblenz
Ortsbezirk Rübenach

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates am Donnerstag, 18.08.2011, 19.00 Uhr, im Hotel Simonis.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. BBP 257b, Industriegebiet a. d. A61, 2. Teilabschnitt
Unterrichtung u. Beschlussfassung über das Ergebnis der
Öffentlichkeitsbeteiligung
3. Antrag der Grundschule Rübenach auf Errichtung einer Ganztagschule
Anhörung des Ortsbeirates
4. Bepflanzung an der A48 als Emissionsschutz
Beratung und Beschlussfassung
5. Bürgerinformationsbroschüre
Beratung und Beschlussfassung
6. Historische Straßenschilder
Antrag des Fördervereins „Rüwenacher Möck“ e.V. an die Verwaltung
Anhörung des OBR gem. § 75 GemO und Beschlussfassung
7. Verschiedenes

Anschließend: Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz der Ortsvorsteherin Kameisis sind die Mitglieder:

-CDU-Fraktion:	-SPD-Fraktion:	-Bündnis90 / Grüne:
Roos, Thomas	Lipinski, Sarah	Alsbach, Reinhard
Schuch, Helmut	Franké, Christian	
Schummer, Anja	Pelz, Wolfgang	

Anwesende Stadtratsmitglieder: Monika Sauer

Entschuldigt fehlen: Rüdiger Neitzel, Andreas Biebricher, Marion Lipinski-Naumann,
Fritz Naumann

Frau Kameisis eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsbeirats- und Stadtratsmitglieder, von der Verwaltung Herrn Hehl (Amtsleiter vom Kultur- und Schulverwaltungsamt) und Herrn Hastenteufel (Amtsleiter Amt f. Stadtentwicklung und Bauordnung) sowie die Zuhörer.

Die Ortsvorsteherin stellt fest, dass am 09.08.11 per E-Mail frist- und formgerecht zu der Sitzung eingeladen wurde und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Die Niederschriften sind allen Mitgliedern per E-Mail am 16.06.11 zugegangen.

Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 16.08.2011.

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift.

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

Anträge zur TO:

Ein schriftlicher Antrag von Herrn Schuch liegt vor; im Einvernehmen wurde die Dringlichkeit festgestellt.

„Resolution des OBR-Rübenach bezüglich der Zerstörung des Banners vor dem Haupteingang des BWZK: Soldaten wir denken an Euch!“

Abstimmung: 7-Ja stimmen, 0-Nein Stimmen, 0-Enthaltungen

Der Punkt wird somit auf die TO als TOP 7 gesetzt. Der TOP „Verschiedenes“ rückt nun auf TOP 8.

TOP 1: Mitteilungen

- Frau Kameisis bestätigt den Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung am 28.09.2011. Die Haushaltsberatungen sollen in der Zeit vom 21.09.2011 bis 01.10.2011 stattfinden und der anberaumte Termin liegt genau in diesem Zeitfenster.
 - Wegen einer Revieränderung der Müllabfuhr wird ab der 36. KW (Anfang September) folgende Straßen mittwochs statt bisher dienstags geleert (siehe auch www.unser-ruebenach.de):
 - Aachener Straße ab Hausnr. 97 / 112
 - Alemannenstraße ohne Hausnr. 10, 14, 18, 20, 22
 - Bubenheimer Kirchpfad
 - Gotenstraße
 - Hollerstraße
 - Im Binsel
 - Im Rübenacher Gesetz
 - Kilianstraße
 - Kruppstraße
 - Mauritiusstraße
 - Maximinstraße
 - Schießerweg
 - Straußpfad
 - Von-Eltz-Straße
- Die Bewohner werden jedoch noch von der Verwaltung informiert.

TOP 2: BBP 257b, Industriegebiet a. d. A61, 2. Teilabschnitt
Unterrichtung u. Beschlussfassung über das Ergebnis der
Öffentlichkeitsbeteiligung

Am 26. Januar 2011 fand in der Aula der Grundschule Rübenach die Bürgerbeteiligung zum erwähnten BBP statt.

Dort wurde klargestellt, dass der BBP keine Änderung des vorhandenen BBP sei, sondern die alte Aufstellung aufgehoben und mit neuer Zielsetzung ein neuer Aufstellungsbeschluss gefasst wurde.

Herr Hastenteufel von der Verwaltung erhält hierzu das Wort.

Er erklärt, dass es um den BBP 257b geht, oberhalb der Zaunheimer Straße.

- Die Bauflächen wurden neu definiert.
- Die Anregungen der Bürger (Bürgerbeteiligung) wurden aufgegriffen.
- Subventionen sollen geprüft werden; Zuschüsse müssen nicht zurück gezahlt werden; Zuschüsse für die Errichtung der Bahntrasse
- Die Überbauung der Bahngleise für einen Rad- und Wanderweg wurde zurückgewiesen, da die Option der Bahntrasse aufrecht erhalten bleiben soll (Infrastruktur)
- Lerchenfenster sollen geschaffen werden (insgesamt etwa 1 ha)
- Erschließbarkeit der Flächen von der Zaunheimer Straße wird in Abstimmung mit der Landwirtschaft geregelt.

Abstimmung Überbauung der Bahngleise zurückweisen / Bahn soll bleiben:

„Der Ortsbeirat nimmt das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Kenntnis. Der Wunsch der Überbauung der Bahnstrecke als Rad- und Wanderweg wird zurückgewiesen.“

Abstimmung: 5-Ja Stimmen, 0-Nein Stimmen, 2-Enthaltungen

„Die Interessen der Landwirtschaft sollen im Einzelfall geprüft werden, welche Flächenfestsetzung hinsichtlich der öffentlichen und privaten Grün- und Ausgleichsflächen bzw. landwirtschaftlichen Flächen und der Wirtschaftswege modifiziert bzw. optimiert werden können.“

Abstimmung: 5-Ja Stimmen, 0-Nein Stimmen, 2-Enthaltungen

Herr Hastenteufel erwähnt noch, dass in Rübenach eine Verkehrszählung stattgefunden hat. Die Ergebnisse werden präsentiert, sobald sie ausgewertet sind. (Diese hängen mit dem Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung in der Aachener Straße zusammen.)

Die OV dankt Herrn Hastenteufel und verabschiedet ihn.

TOP 3: Antrag der Grundschule Rübenach auf Errichtung einer Ganztagschule
Anhörung des Ortsbeirates

Die Grundschule Rübenach hatte ein Konzept für eine Ganztagschule in Angebotsform erstellt. Der Schulelternbeirat und der Schulausschuss haben dem am 16.05.2011 einstimmig zugestimmt.

Derzeit gibt es ein Angebot für bis zu 20 Kinder in der KITA Zauberland als Nachmittagsbetreuung. Des Weiteren bietet die kath. Kirche in St. Anna eine

Hausaufgabenhilfe für die Klassenstufen 2 – 4 an. Dieses Angebot wird derzeit von 15 Kindern genutzt.

Die Schülerzahlen liegen derzeit bei 220 und steigen bis 2014 auf 240 an.

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist es unerlässlich, dass Ganztagschulen angeboten werden.

Es kann nicht sein, dass für Kleinkinder eine garantierte Unterbringung in KITAS und Kindergärten möglich ist, dann aber mit der Einschulung sich die Betreuung einschneidend verändert.

Die vorhandenen Angebote sind zu gering. Außerdem ist nicht jeder der kath. Kirche zugetan; die Nachmittagsbetreuung in der KITA recht teuer.

Die Ortsvorsteherin ist der Meinung, dass der OBR den Antrag der Grundschule unterstützen sollte.

Frau Kameisis begrüßt den Leiter des Kultur- und Schulverwaltungsamtes, Herrn Hehl, der Näheres zu diesem Vorhaben erläutern wird.

Herr Hehl teilt mit, dass auch Güls ein Konzept für eine Ganztagschule erstellt hat.

Die Stadt Koblenz kann diese Anträge stellen, der Schulträgerausschuss muss zustimmen und der Stadtrat genehmigt es.

Diese Anträge müssen jedes Jahr neu gestellt werden.

Rübenach und Güls sind dieses Jahr schon zum 2. Mal dabei. Die Verwaltung begrüßt jeden Antrag.

Die OBR-Mitglieder sind sich einig, dass eine verpflichtende Ganztagschule sinnvoll sei, was aber richtig viel Geld kostet. Die Ganztagschule in Angebotsform ist aber ein Anfang. Deshalb wird diese Forderung auch vom OBR unterstützt. Er steht dem Ganzen wohlwollend gegenüber.

Herr Hehl wird dies dem Schulträgerausschuss mitteilen und den OBR unterrichten, sobald das Ergebnis vorliegt.

Die OV bedankt sich und verabschiedet Herrn Hehl.

TOP 4: Bepflanzung an der A48 als Emissionsschutz **Beratung und Beschlussfassung**

Dieser TOP wurde bereits in der letzten Sitzung am 09.06.2011 von Herrn Neitzel unter Punkt „Verschiedenes“ vorgetragen.

Fotos hierzu hatte er den OBR-Mitgliedern bereits per E-Mail zukommen lassen.

An der A 48, im Bereich des oberen Bassenheimer Weges gibt es zwei Stellen, an denen die Autobahn nicht einmal durch Bewuchs von den Feldern und Wegen insbesondere von der Ortslage getrennt ist.

Beim LBM soll beantragt werden, in den betroffenen Bereichen eine Anpflanzung vorzunehmen.

Abstimmung: 7-Ja Stimmen, 0-Nein Stimmen, 0-Enthaltungen.

TOP 5: Bürgerinformationsbroschüre **Beratung und Beschlussfassung**

In der OBR-Sitzung am 31.03.2011 wurde die Bürgerinformationsbroschüre des WEKA-Verlages vorgestellt.

Sie wird über Anzeigen finanziert und hätte eine Auflage von 2000 Stück.

Der Punkt wurde zurück gestellt; die Kosten für die Anzeigen sollten erfragt werden.

Frau Kameisis hat bei dem Verlag eine Preisliste angefordert. Diese wird an die OBR-Mitglieder verteilt.

Es stellt sich die Frage: Wollen wir für Rübenach eine solche Broschüre haben?

Frau Lipinski ist der Meinung, dass solche Firmen eigentlich nur Geld damit verdienen möchten und die Homepage „unser-ruebenach“ genau das Gleiche präsentiert.

Herr Roos erwähnt, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis würde nicht stimmen und die Betriebe würden es auch bestimmt nicht positiv annehmen.

Herr Franké sieht es ähnlich und meint, es sei alles ausreichend abgedeckt.

Abstimmung: Broschüre ja oder nein? 7-Nein Stimmen, 0-Ja Stimmen, 0-Enthaltungen

TOP 6: Historische Straßenschilder

Antrag des Fördervereins „Rüwenacher Möck“ e.V. an die Verwaltung Anhörung des OBR gem. § 75 GemO und Beschlussfassung

Der Verein „Rüwenacher Möck e.V.“ beabsichtigt auf eigene Kosten verschiedene Rübenacher Straßen mit historischen Straßenschildern auszustatten, die gleichzeitig mit Untertiteln zur Erklärung des Namenursprungs bzw. der früheren Straßenbezeichnung versehen werden. Es handelt sich um Zusatzschilder zu den amtlichen Straßenbezeichnungen! Ein Muster wurde in der letzten Sitzung vorgestellt.

Der Antrag wurde vom Verein an die Verwaltung gestellt; der Arbeitskreis „Straßenbenennung“ hatte sich bereits in seiner Sitzung am 17.11.2010 damit befasst und will nun erneut darüber beraten.

Vorher ist aber der OBR gem. §75 der GemO zu hören.

Folgende Vorschläge wurden gemacht:

Maximinstraße bis 1970 Klosterstraße davor Burgstraße – Burghaus von Eltz

Mauritiusstraße bis 1970 Kirchstraße davor Backesgasse, hier befand sich das Rübenacher Backhaus

v.-Eltz-Straße ehemals Hundgasse oder „Hondsjass“

Gotenstraße bis 1970 Mittelstraße davor Judengasse oder „Juddejass“

Alemanenstraße ehemals Mülheimer Straße davor Bergstraße, im oberen Teil auch „En der Läimkaul“ genannt

Frau Kameisis unterbricht die Sitzung um 20.00 Uhr, damit Herr Hennes und Herr Mannheim das Vorhaben erläutern können.

Die Sitzung wird um 20.05 Uhr wieder eröffnet.

Frau Lipinski und Herr Alsbach finden diese Idee gut und befürworten es.

Herr Schuch findet es nicht gut, dass die Verwaltung vor dem OBR über diese Sache in Kenntnis gesetzt wurde. Er bekundet zudem seine Bedenken, weil die Zeit damals nicht wie angepriesen „die gute alte Zeit“ war. Es gab Kriege, Hungersnöte und Leid. Er fände es besser, markante Orte, wie z.B. „Kümmchen“ (heute „Möckeplatz“), „Burplatz“ oder „Wäschebur“ mit solchen Schildern zu versehen.

Frau Sauer sieht es als generationsverbindend und erwähnt, dass diese Schilder bereits in der Altstadt und in Ehrenbreitstein gut angenommen werden.

Abstimmung: Schilder ja oder nein? 5-Ja Stimmen, 1-Nein Stimme, 1-Enthaltung

TOP 7: Resolution des OBR-Rübenach bezüglich der Zerstörung des Banners vor dem Haupteingang des BWZK „Soldaten wir denken an euch!“

Das Wort geht an Herrn Schuch.

Nach kurzer inhaltlicher Darstellung und persönlicher Bewertung durch Helmut Schuch (er beschreibt diesen Vorgang als ungeheuerlich; es sei ein Werteverfall und Perversion.), erörterte der Ortsbeirat die bedauerliche Angelegenheit und stimmte ausnahmslos zu.

Der OBR verfasste ganz einvernehmlich nachfolgende Resolution:

„Im Gedenken an die deutschen Soldaten artikuliert der OBR seine große Betroffenheit und verurteilt diese Straftat aufs Äußerste.“

Zustimmend wurde angeregt, einen Pressebericht zu machen (durch Herrn Schuch) und ein entsprechendes Schreiben an das BWZK zu fertigen, auf dem alle OBR-Mitglieder persönlich unterschreiben.

TOP 8: Verschiedenes

- Herr Franké erkundigt sich nach den Markierungsarbeiten an der Kindertagesstätte. Die Ortsvorsteherin hat noch keine Meldung darüber.
- Frau Kameisis erinnert an den diesjährigen Kirmesumzug. Sie bittet die OBR-Mitglieder, daran teilzunehmen. Die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal findet am Samstag, den 24. September 2011 um 18 Uhr statt. Anschließend gehen alle gemeinsam in die Kirche (Messe um 19 Uhr). Auch hier werden die OBR-Mitglieder gebeten, teilzunehmen.
- Herr Schuch möchte zum Thema „Spielplatz - in der Klause“ erwähnen, dass lt. der Verwaltung keine Flächen zur Verfügung stünden. Herr Schuch dementiert dies. Es seien 4 Grünflächen (2 privat, 2 öffentlich) da, die evtl. in Frage kommen könnten.
Da die Sache Kuffner Mühle sich noch ewig hinziehen könne, seien die Kinder bis dahin erwachsen. Die Perspektiven für einen Spielplatz seien gleich null.

Die Ortsvorsteherin Frau Kameisis schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 20.35 Uhr

Einwohnerfragen

Herr Hennes möchte anmerken, dass er sich gefreut hätte, wenn die gleiche Aktion wie bei der Zerstörung der Banners am BWZK auch bei der Zerstörung des Möckedenkmals gemacht worden wäre, damit die Öffentlichkeit sieht, dass etwas gemacht wird.

Weiter erwähnt er, dass auch die Plätze von Rübenach mit neuen historischen Schildern in Planung seien.

Ende der Einwohnerfragen: 20.45 Uhr

gez. Kameisis
Ortsvorsteherin

gez. Friedrich
Protokollantin